Jahrg.: 2024 - Heft 97 - Januar, Februar

s'Blattl

von Allitz, Eyrs, Laas, Tanas u. Tschengls

LAAS

Poste Italiane S.p.A. Spedizione in Abbonamento Postale - Aut. n°02665/2021 del 16.09.2021 – Pubblicazione Regime Libero Periodicità Bimestrale

Foto: Priska Theiner

Das Lااsr Liachtl

... eine adventliche „Wohltat“

KULTUR

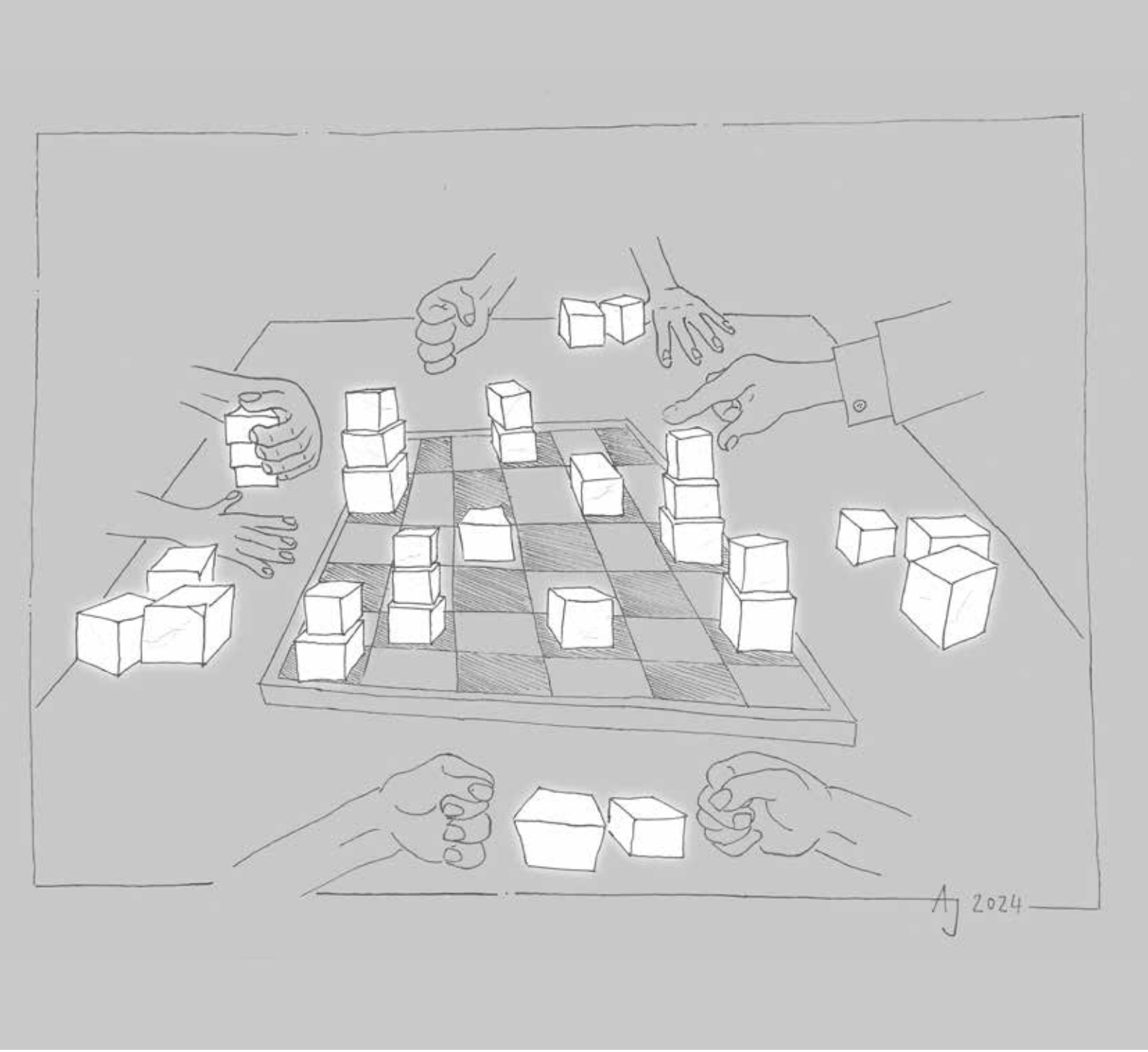
Vinschgau kristalin: Rahmenprogramm gesucht

LEUTE

Interview mit Filmemacherin Clara Schönthaler

DIES UND DAS

30 Jahre Bibliothek Tschengls



Liebe "s'Blattl"-Leserinnen und Leser,

unser "s'Blattl"-Zeichner hat ein aktuelles Thema in Laas aufgegriffen. Wir hoffen, dass wir in diesem Jahr über, alle Seiten zufriedenstellende, Entwicklungen zu dieser kontroversen Angelegenheit berichten können.

Möge 2024 ein Jahr voller positiver Veränderungen, Gemeinschaftsgeist und vieler Gelegenheiten sein, die Bürger*innen der Gemeinde zusammenzubringen.

Das "s'Blattl" freut sich, wieder Quelle für Informationen und Berichte über die Ereignisse in den Dörfern zu sein und wünscht allen Leser*innen ein gesundes neues Jahr und eine interessante Lektüre! ***(sus)***

Editorial

Kultur 4
Das Lååsr Liachtl ... eine adventliche "Wohltat"
Herawärtsmarkt
Zeitgeschichte
"s'Edelweiss tuat zua ..."
Fockerei
Federspiel Archiv voller Laaser Marmor

Gesundheit 12
Die unsichtbare Armee

Aus der Gemeindestube 14
Verschiedenes
Sommerkindergarten
Vinschgau kristallin

Kinder & Jugend 16
Grundschule Tanas
Lehrausflug nach Trient
Der ganz normale MS-Wahnsinn
Jugendtreffs - Rückblick 2023

Vital 22
AVS und AVS Jugend LAAS - Tätigkeitsprogramm 2024

Leute 24
Filmemacherin Clara Schönthaler

Dies und das 26
Feuerwehr Jugendgruppe Eyrs/Allitz
Führungswechsel bei den Senioren in Eyrs
Bildliche Eindrücke vom Jahreswechsel beim KFS
30 Jahre Bibliothek Tschengls
Eine starke Truppe mit erfolgreicher Aktion
"A glückseliges nuis Johr 2024"
Vorzeigbar
Ratespiel

Impressum:

Informationsblatt für die Gemeindebürger/innen

Eigentümerin: Gemeinde Laas;
Herausgeberin: Gemeinde Laas;
E-mail: redaktion.sblattl@gmail.com;
Anschrift: Gemeinde Laas, Vinschgaustrasse 52, 39023 Laas;
Redaktionsteam: Wilfried Stimpfl (ws), Priska Lechner Kuntner (pl), Reinhard Zangerle (rz), Ruth Kuntner (rk), Christine Tappeiner (ct), Maria Raffeiner (mr), Sigrid Zagler (sz), Dietmar Spechtenhauser (ds), Brigitte Schönthaler (bs), Elisa Kuppelwieser (ek), Alexander Januth (aj), Raimund Niederfriniger (rn)
Redaktionelle Leitung: Susanne Saewert (sus)
Presserechtlich Verantwortlicher: Franz Plörer;
Druck: Unionprint Meran;
Layout & Grafik: Roland Lechner,
Tel. 348 291 43 70; E-mail: lechner.roland@gmail.com;
Eintrag beim Landesgericht Bozen: Nr. 11/01 vom 28.05.2001;
Werbung: info.sblattl@gmail.com;
Redaktion: redaktion.sblattl@gmail.com;
Erscheinungstermine: sechs Mal pro Jahr

Nächster Erscheinungstermin: 25.03.24
Redaktionsschluss: 29.02.23

Die Reaktion behält sich das Recht auf Kürzungen vor. Die Beiträge im "s'Blattl" geben die Meinung der Autor*Innen wieder und spiegeln nicht zwangsläufig den Standpunkt der Redaktion.

Die Herausgeber danken den Autoren und Autorinnen für die ehrenamtliche Arbeit.

designed + produced
IN SÜDTIROL | ALTO ADIGE

Das Lااsr Liachtl

eine adventliche „Wohltat“

Foto: Tscholl Berni

Bereits im Advent 2013 wurde von fünf engagierten Frauen (Sigrid, Charlene, Christine, Klaudia, Ingrid) das Dorfplatzstandl unter dem Namen „Laas hilft“ initiiert und von zahlreichen freiwilligen Vereinen und Gruppen mitgetragen und betreut. Damals konnten bereits € 2.500.- für die Südtiroler Kinderkrebshilfe „Regenbogen“ gespendet werden.
Insgesamt sechs Jahre, also bis inkl. 2018 wurden dabei jährlich Beträge von 20.000,- und auch deutlich mehr, für Laaser/Vinschgauer Härtefälle gesammelt und gespendet.

Seit 2019 gibt es eine neue Initiative unter neuem Namen – der Geist blieb aber immer derselbe. Gutes tun, das Dorf beleben, die Menschen zusammenbringen.
Die Initiative heißt seither Lااsr Liachtl und wird von folgenden Personen getragen:
Brigitte, Franco, Hansjörg, Heinz, Helena, Martha, Angelika und Dietmar.
An 13 Abenden wurde das Standl damals betreut.
Die strengen Coronaregeln untersagten 2020 und 2021 leider, wie so viele andere, auch diese Aktivität. Vieles schien einzuschlafen.
Im Jahr 2022 normalisierte sich das gesellschaftliche Leben zusehends und so waren im Advent bereits wieder 15 Abende besetzt, die stolze Summe von € 16.561,30 konnte dank zahlreicher Besucher gespendet werden.
2023 leuchtete in der Vorweihnachtszeit das Lااsr Liachtl insgesamt 16 Mal auf und erhellte die düsteren Abende des Dezembers.
Viele Vereine und Gruppen nahmen sich wieder die Zeit, bereiteten köstliche Getränke, wie Glühwein, Punch, Tee sowie kleine Speisen, wie Suppen, Würste und weihnachtliches Gebäck zu und versuchten ab und zu, das ohnehin stimmungsvolle Ambiente am Laaser Dorfplatzwaldele durch musikalische Live-Auftritte noch einladender zu gestalten.
Apropos Ambiente – hierfür gilt ein aufrichtiger und besonderer Dank den freiwilligen Helfer:innen der Kaufleute und Gastwirte Laas, die seit Jahren das Laaser Adventwaldele mit Tischen, Öfen und Hackschnitzel auf- und am Ende wieder abbauen.
Die Energiegenossenschaft LEEG steuert dankenswerterweise immer die fußwärmenden Hackschnitzel bei, die Laaser Eigenverwaltung die schönen Fichten und Tannen.
Wie bereits 2019 und 2022 wurde der jeweilige Reinerlös über das offizielle Spendenkonto des Katholischen Familienverbandes in der Raika Laas eingelegt. Den definitiv bevorzugten Spendenempfänger konnte dann jeder Verein/Gruppe selbst zuweisen.
Die Gesamtsumme 2023 von € 17.444,31 lässt wieder alle Spenden- und Empfängerherzen höher schlagen und macht deutlich, wie stark eine Dorfgemeinschaft bzw. die gesamte Gemeinde sein kann, wenn sie nur zusammenhält.
Am Freitag 29.12.2023 wurden schließlich alle zur offiziellen Spendenübergabe zum Dorfplatz geladen um die Initiative gebührend abzuschließen bzw. sich gemeinsam darüber zu freuen.
Hierzu kamen auch zahlreiche Vertreter von Organisationen, die Spenden erhielten, wie z.B. von der Vinzenzgemeinschaft Vinschgau, der Schlanderser Tafel, dem bäuerlichen Notstandsfond, dem KFS-Familie in Not, Peter Pan, KVW-Hilfsfond.
Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals aufrichtig bei folgenden Firmen, Vereinen und Gruppen:
Lasa Marmo, Mitarbeiter des Wohn- und Pflegeheimes St. Sisinius, AVS-Laas, G.C. Hefepur, Fußballer des ASC-Laas-Raiffeisen, KVW Laas/Allitz, Loosr Tuifl, Bauernjugend Laas, Relaxgruppe Laas, Bäuerinnen Laas, Theaterverein Laas, Salon Fabulous und Gepa-Bar, Läufergruppe des ASC-Laas-Raiffeisen gemeinsam mit Volksschule Laas, KFS, KMB und KFB Laas, Laaser Kaufleute & Gastwirte, Jagdrevier Laas, MIAR-Freunde.
Für die musikalische, literarische und visuelle Bereicherung danken wir der Bläsergruppe Tschenlgs, Walter und Felix, Ossi Kofler, Jessica Kaufmann, dem NiHaDi-Flügelhorntrio, den Blechbläsern der Laaser Böhmischen, der Volkstanzgruppe Eyrs, Christine Weithaler und den Schlanderser Jagdhornbläsern.
Der Fa. Elektro Wallnöfer sagen wir hier nochmals ein großes Vergelts Gott für die kostenlose Installation der Strom- und Lichtausstattung im Laaser Liachtl-Hüttl. Dem langjährigen Wallnöfer-Mitarbeiter und unermüdlichen „Vereinselektriker“

Mainrad Angerer ein großes Dankeschön für die gewohnt perfekte stromtechnische Betreuung.
Ossi Hauser (Ferdihans) ist der stille Helfer im Hintergrund, er sorgt ungefragt für Brennholz am Standl, macht Feuer in den Öfen und unterstützt sonst wo immer möglich – Vergelts Gott dafür. Die hl. Familie, motorsägengeschnitzt von Carletto Bonavigo, aus einem jahrhundertealten Lärchenstamm vom Laaser Untertal, fand beim Tor am Dorfplatz einen würdigen neuen Standort – für dessen unentgeltlichen Hin- und Rücktransport danken wir der Fa. Renner Bau. Abschließend bleibt nur zu sagen, dass es wirklich ein sehr wohltuendes Gefühl ist, anderen zu helfen, die es dringend benötigen.

Mögen uns die bisherigen Vereine und Gruppen treu bleiben und sich viele der "s`Blattl"-Leserinnen und Leser für nächstes Jahr von diesem Gefühl „anstecken" lassen, sodass wir auch 2024 wiederum vielen bedürftigen Menschen helfen können.
(ds)

Herawärts-markt

Wie jedes Jahr fand am 21.12.2023 von 15-22 Uhr der beschauliche Herawärtsmarkt am Hauptplatz von Laas statt.

Musikalisch umrahmt wurde der Lichter- und Adventmarkt mit den Adventweisen des NiHaDi-Trio (Flügelhornbläser aus Laas) und der Laaser Böhmischen. Die Volkstanzgruppe Eyrs zog gegen 20 Uhr auf den Dorfplatz ein und erhellte den Abend zur Sonnenwende mit dem traditionellen Fackeltanz.

Die Wintersonne wendet sich, die Tage werden wieder länger, es „geaht herawärts".

Die 14 Marktstände, aus Laas und dem restlichen Vinschgau, boten Selbstgemachtes, Kunstvolles und Handwerkliches.

Der kleine Lichter- und Adventmarkt, organisiert von den Kaufleuten und Gastwirten Laas, regt alljährlich zu besinnlicher Weihnachtsstimmung an. Die Besucher:innen trafen sich zu einem gemütlichen „Ratscher" bei einem Glas Glühwein, einer Tasse Tee und weiteren Getränken, welche von den Kaufleuten und Gastwirten ausgegeben wurden. Den hungrigen Gästen wurde eine Kartoffelcreme- und eine Krautsuppe, Schweinsschopf oder Wurst mit Kraut sowie Weihnachtsgebäck serviert.

Auch dieses Jahr kamen die gespendeten Einnahmen dem Projekt „Lااs'r Liachtl" zugute, dessen Standl heuer eine neue Position auf dem Platz fand.

Die Hl. Familie, gefertigt von Carletto Bonavigo mit der Motorsäge aus einem Baumstamm, fand ebenfalls einen neuen Platz. Sie stand vor dem Holztor links vom Gasthaus Krone.

Neu war heuer auch die Lesung im „Wunsch(t)raum". Im Lechnerstadel, wo die Woche zuvor, der Theaterverein Laas in die Zaubergasse lud, las Christine Weithaler weihnachtliche Texte für Groß und Klein. Einige der Kinder, die am Dorfplatz herumtobten, nahmen die Einladung an und lauschten mit ihren Begleitpersonen den selbst geschriebenen Geschichten.

An Ideen mangelt es nicht. Welche weitergeführt oder eingebracht werden, sehen wir im kommenden Jahr.
Christine Weithaler

Zeitgeschichte

Erinnerung an den ehemaligen Kuraten und Dorfchronisten von Tanas: **Anton Pircher**

1952 Segnung der "Feuerwehrhalle" in der alten Volksschule durch Pfarrer Anton Pircher und Aufstellung vor dem "großen Herrgott" in Tanas

All jene, die sich mit der Geschichte von Tanas befasst haben, kommen an dieser Persönlichkeit nicht vorbei, denn „Herr Anton", so wurde er in Tanas genannt, hat wertvolles aufgeschrieben und vieles davon im „Der Schlern" N- 35-1961 veröffentlicht.
Anton Pircher ist am 16. Jänner 1886 in Bozen geboren, und wurde am 29. Juli 1909 unter der damaligen Diözese Trient zum Priester geweiht. Nachher wirkte er als Kooperator in Oberbozen, Leifers, Tschars, Kaltern und Schlanders. Im 1. Weltkrieg 1914/18, war er als Feldkurat wegen seines goldenen Humors, seiner Pflichttreue und Leutseligkeit bei allen beliebt und geachtet.
Danach wirkte er nochmals als Kooperator in Schenna und Bozen, bevor er 1930 in Tanas als Kurat eingesetzt wurde und dort bis 1959 segensreich wirkte.
Unter ihm dauerte eine Werktagsmesse ca. eine dreiviertel bis eine Stunde!
Der Hauptgottesdienst am Sonntag beanspruchte 1,5 bis 2 Stunden, wobei die Predigt ca 30- 45 Minuten dauerte. Selbst beim Reinigen des Messkelchs nach der hl. Kommunion ging manchmal eine halbe Stunde um. Bei der damaligen Messfeier auf lateinisch ließ er das Ordinarium schon auf Deutsch singen (z.B. die Leopold Messe).
Zu den Ministranten war er eher streng, zu Weihnachten gab es aber stets eine gute Marende und selbst ein Kirschbaum war nur für sie da!
Bezüglich seinem erteilten Religionsunterricht sagen Zeitzeugen: „Er lehrte nicht nur, sondern lebte, unterrichtete bildlich und verständlich und sein Eifer war einmalig!" Selbst in der Moritzkapelle in Allitz hat er bei jedem Wetter je 2 Stunden Unterricht erteilt.
Der ehemalige Priester Alois Wallnöfer vom Kirchhof erinnerte sich, dass „Herr Anton" sehr gastfreundlich war, stets das Gespräch suchte, wobei a viertele Wein bei Erwachsenen nicht fehlen durfte.
Die Maturareise des Priesters Wallnöfer führte über Tanas, wobei Pircher die Studenten köstlich bewirtete und die Knödel selbst in die Teller schöpfte.
Für die Jugendlichen vor Ort war jeden zweiten Sonntagnachmittag „Feiertagsunterricht", wobei Mädchen und Buben getrennt teilnehmen mussten. Zu Jugendlichen im Ausland war er immer schriftlich in Verbindung.
Bei Tanzabenden sollte man damals gegen 23 Uhr zu Hause sein! Beim Einzug der kurzen Hosen und luftigen Kleidung gab es damals Volksaufstand!
Herr Anton war jener, der die St. Anna Kapelle, welche eine Zeit lang als Wohnung des Dorfschmieds und als Feuerwehrhalle diente, ihren ursprünglichen Charakter 1935 wieder zurückgab. Auch die Ausmalung der Herz-Jesu-Kirche durch Rudolph Comployer im Jahre 1937 fiel unter seine Zeit. Dabei wurden Majuskelschriften angebracht. Da zu dieser Zeit unterm Faschismus Deutsch verboten war, Italienisch nicht in Frage kam, entschied man sich für lateinische Schriften.
Auch den zweiten Weltkrieg hat Herr Pircher gut studiert und hat vor vielen anderen die Gefahren des Nationalsozialismus erkannt und seinen Niedergang vorausgesagt. Drohungen diesbezüglich haben ihn nicht beeindruckt.
Eine seiner großen Leidenschaften, war die Erforschung der Tanaser Geschichte. Zudem hat er Stammbäume der einzelnen Familien erstellt und Ereignisse und sämtliche Bautätigkeiten schriftlich festgehalten.
Als er 1959 in seinen verdienten Ruhestand trat, verließ er Tanas, und starb einige Jahre später am 9. Februar 1963 in St. Justina.

Quellen: Karl Wolfsgruber, Sr. Johanna Siller, Alois Wallnöfer, Franz Siller
(rn)

Liebe Leserinnen und Leser,
In unserem Bestreben die Tanaser Geschichte lebendig zu halten, sind wir auf der Suche nach Fotografien, die Geschichten erzählen, Momente festhalten und kulturelle Veränderungen dokumentieren.
Senden Sie bitte Ihre historischen Fotos an Raimund Niederfriniger: **raimundniederfriniger@gmail.com**.

Anzeige

Prämiensparen

Endlich ist es wieder soweit!

Ab Jänner 2024 beginnt bei der Raiffeisenkasse Laas das neue Prämiensparen.
Durch monatliche Einzahlungen von mindestens 10 Euro auf dein Sparbuch kannst du bis zum **31. Oktober 2024** Sparpunkte sammeln und wirst mit einem tollen Preis belohnt.

- Von 1 bis 7 Punkten gibt es ein **Überraschungsgeschenk,**
- von 8 bis 10 Punkten kannst du dir deinen **Preis selber aussuchen – lass dich ebenfalls überraschen**

Komm mit deinem Sparbuch in die Raiffeisenkasse in Laas oder Eyrs, hol dir die neue Punktekarte und sammle fleißig Sparpunkte.

Wir freuen uns auf dich.
Deine Raiffeisenkasse Laas

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Laas

„s' Edelweiss tuat zua ...“

Mit Ende Dezember 2023 wurde im Gasthof Edelweiss in Eyrs der Betrieb eingestellt. Die Brüder Walter und Hugo Parth haben beide das Pensionsalter erreicht und gehen in den wohlverdienten Ruhestand.

Damit endet vorerst ein weiteres Stück von fast siebzigjähriger Gasthausgeschichte in Eyrs.

Das Edelweiss war der zentrale Treffpunkt, nicht nur der Eyrser, man hat sich beim und im Edelweiss getroffen. Es war der Ort für das dörfliche Miteinander, wo man sich zum Kaffee oder zum Glasl „Weißn“ am Sonntag „nach dem Kirchen“ oder zum Kartenspielen getroffen hat. Viele gesellschaftliche Ereignisse haben im Edelweiss stattgefunden.

Das Gasthaus hat den Familien aus Eyrs und aus der Umgebung Raum geboten für Hochzeitsfeiern, Tauffeiern oder dem Totentrunk nach Beerdigungen. Auch gesellschaftliche und politische Entscheidungen von geringerer und weitreichenderer Bedeutung wurden im Edelweiss bei Vereinssitzungen und politischen Versammlungen gefällt. Politiker wie Dr.Silvius Magnago, Alfons Benedikter und Luis Durnwalder waren bei Versammlungen im Edelweiss zu Gast.

Maschgra vor Rohbau KVW Bar

Anton und Cäcilia Telser 1957

Die Geschichte vom Edelweiss begann in den fünfziger Jahren. Josef Parth vom Galministeinhof, Vater der beiden jetzigen Besitzer Walter und Hugo, kehrte als einer der letzten vom zweiten Weltkrieg nach fünfjähriger Kriegsgefangenschaft in Russland nach Hause zurück. In der Gemeinde Laas wurde den Heimkehrern ein besonderer Empfang bereitet und der damalige Bürgermeister Franz Muther hat den Heimkehrern seine Unterstützung für eine Existenzgründung zugesagt. Josef Parth war an einer Gasthauslizenz interessiert. Als dann auch seine Verlobte Aloisia Telser, die „Martn Loisa“ von diesem Vorhaben überzeugt war, wurde um eine Lizenz angesucht. Ganz so einfach war der Start dann doch nicht. Das Ansuchen um die Lizenz musste man damals beim KVW stellen. Als das junge Paar Josef und Aloisia Parth im Besitz der Lizenz besaßen, hatten sie allerdings noch kein eigenes Gastlokal. Der Gastbetrieb wurde vorübergehend im anliegenden Gebäude der mechanischen Werkstätte von Anton Telser, dem Bruder von Aloisia eingerichtet.

Nachdem Aloisia für ein Jahr nach Ried zur Gast- und Hauswirtschaftlichen Ausbildung ging, übernahmen ihr Bruder Anton Telser und seine Frau Cäcilia die Führung der damals sogenannten KVW- Bar. In der Zwischenzeit hat Josef Parth mit Hilfe seiner Brüder den Bau des eigenen Gasthofes Edelweiss begonnen. Der Baugrund wurde damals noch von Hand mit Schaufel und „Reithau“ ausgehoben, das Baumaterial und die Steine wurden mit Ross und Wagen von der Eyrser Lahn geholt, wobei die Pferde mit der Zeit den Weg auswendig kannten und fast alleine mit dem beladenen Wagen zur Baustelle trabten. 1957 wurde der Gastbetrieb der Familie Parth am heutigen Standort eröffnet.

Das junge Glück währte jedoch nicht lange. 1959 verstirbt Josef Parth. Die

Die ehemaligen Wirtsleute Alois und +Aloisia Parth

Die Brüder Walter und Hugo Parth vom Edelweiss

Herbert Kobler langjähriger Koch im Edelweiss

Im Edelweiss in den 60er Jahren

Postkarte

Witwe bleibt mit zwei kleinen Buben, Hugo war erst ein paar Monate alt, und dem eben erst eröffneten Gastbetrieb und Schulden zurück. Durch den familiären Zusammenhalt und Unterstützung war es möglich diese schwierige Zeit zu meistern.

1962 heiratet Aloisia Parth ihren Schwager Alois Parth, den Bruder ihres verstorbenen Mannes. Alois hat fortan als Gastwirt tatkräftig am Auf- und Ausbau des Gastbetriebes mitgeholfen. 1963 kam Sohn Hans auf die Welt und so waren es dann drei „Edelweissbuben". 1969 wurden der Speisesaal und die Gästezimmer mit fließend Kalt- und Warmwasser dazu gebaut. Es kamen damals viele Gäste, vor allem aus Deutschland, die im Edelweiss in Eyrs ihren Urlaub verbrachten. Die Urlauber blieben in der Regel zehn bis 14 Tage. Oft konnte das Edelweiss nicht alle Anfragen der Gäste berücksichtigen und so wurden die Urlauber in verschiedenen Privathäusern in Eyrs untergebracht.

1977 übernahmen die Brüder Walter und Hugo Parth das Edelweiss und es wurde erneut umgebaut und mit einem größeren Anbau erweitert, damit man auch Reisegesellschaften, welche mit Bussen anreisten, beherbergen konnte.

Das Edelweiss hatte damals als Besonderheit ein privates Schwimmbad mit Liegewiese an zu bieten und war sehr gefragt. Auch der Restaurantbetrieb, der später mit einer Pizzeria erweitert wurde, war weitum durch seinen besonders guten Ruf gefragt. Hochzeitsfeierlichkeiten, vornehmlich im Frühling und im Herbst, fanden im neuen geräumigen und hellen Saal fast an jedem Samstag statt. Es war viel Arbeit für die Betreiber und das Personal. Dennoch war der Wirtshaus- und Barbetrieb für die Eyrser offen, wo man sich beim Kartenspielen oft bis spät in die Nacht hinein unterhalten konnte. Manchmal ging es dabei bis weit nach der Sperrstunde recht lautstark zu und es wurde „ordala gepor-rechtet".

Ein Kapitel Eyrser Dorfgeschichte geht zu Ende. Den beiden Gastwirten Walter und Hugo sei der wohlverdiente Ruhestand gegönnt. Für die Eyrser ist nun aber eine große Lücke da. Vorübergehend!

Walter und Hugo haben den Betrieb an eine einheimische Restaurantkette verpachtet, welche nach einigen Anpassungen, voraussichtlich im Frühjahr, das Edelweiss wieder eröffnen wird.

Walter und Hugo mit Familie gebührt unser Dank für die langjährige Gastfreundschaft. Posthum sei vor allem aber Aloisia Parth, der „Martn Loisa" gedankt. Sie war eine starke Frau, die ihr Leben lang, unterstützt von der Schwester Thres, den beiden vor ihr verstorbenen Ehemännern und ihren Buabm fleißig gearbeitet hat. Vergelt´s Gott! ***(rz)***

Hoangart im Edelweiss

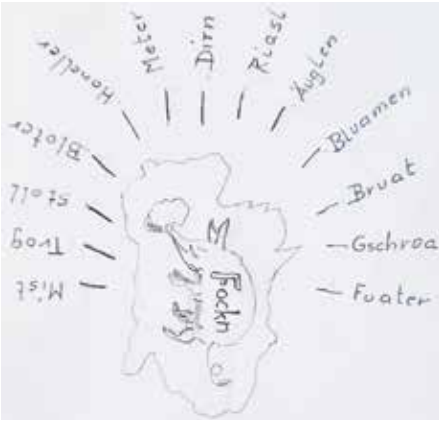
Musikkapelle Eyrs mit Walter und Hugo

Fockerei

Auf dem neuen Laaser Raika Kalender ist beim 17. Jänner vermerkt, dass in Eyrs Patrozinium ist. So ganz stimmt das nicht, denn der Kirchenpatron der Propsteikirche ist der Frankenbischof Remigius. Aber spätestens seit der Andreas-Hofer-Zeit sind die Franzosen nicht mehr so geschätzt und die Eyrser feiern ihren Kirchtag lieber am Festtag des Fackl Töni, ihm ist auch der linken Seitenaltar zugeteilt. Antonius der Große war ein Mönch, der in der Zeit des römischen Kaisers Konstantin seinen Besitz unter die Armen verteilt hatte und als Einsiedler in die Wüste zog. Er musste eine Vielzahl von Anfechtungen überwinden, hinter denen sich der Teufel in Gestalt von Tieren versteckte. Er führte die ägyptischen Einsiedler zu Ordensgemeinschaften zusammen und starb hochbetagt. Antonius ist Schutzpatron der Haustiere, vor allem der Schweine und wird gegen Geschwüre, Lepra, und Seuchen angerufen.

Zum Fackl Töni wurde er über die Pflegegemeinschaft der Antoniter, die im späten Mittelalter die Pilger betreuten und bei Geldmangel auch Ferkel als Gegengabe annahmen. Diese durften frei herumlaufen und wurden, sobald sie fett waren, versteigert. Weil Antonius gegen Schweinepest als Helfer hoch im Kurs stand, wurde ihm auch in Schanzen bei Goldrain eine Kapelle erbaut und in Schlinig ist er sogar Kirchenpatron. Die Bäuerinnen, die fast immer über das Facklgeld verfügen konnten, gingen auch bei klirrender Kälte von entfernteren Dörfern zum Festgottesdienst, um für gesunde Facklbruten zu beten. Mit kräftiger „Gschpuola" in die Erdäpfel, gebrühte Brennesseln, Palln (Heublumen) und Küchenabfälle eingerührt wurden, mästeten sie die kleinen Ferkel in wenigen Monaten zu kräftigen Tieren, die sich ihre Nahrung selbst suchen konnten. Besonders gern fraßen sie die Wurzeln der Focknbluam, auch Löwenzahn genannt. Geschlachtet, in der Focknground gebrüht und gehaart, halbiert und in der Selchküche aufgehängt wurden die Tiere dann im Winter. Um Ostern wurde der neue Räucherspeck gesegnet und verkostet. Schon zu Weihnachten und vor allem um Dreikönig gab es Schweinernes mit Kraut und frischen Würsten. Wurde das Blut bei der Schlachtung neben dem Stall oder im Hof von der „Focknd iern" in einer Schüsssel aufgefangen, dann konnte die Hausfrau Blutwürste machen. Die Kinder bettelten um die Blase, die Focknbloter, die sie schnell entleerten, wuschen und in den Wind hängten. Aus ihr konnte ein Beutel gemacht werden, in dem sie die Spicker stecken konnten. Und wenn sie vor lauter Geschäftigkeit vergaßen, die Stubentüre zu schließen, wurde ihnen nachgerufen: „Sein ba dir derhuam Specksoaten aufkhängt".

Das Wort Fock ist germanischen Ursprungs und wird im Vinschgau tief kehlig und knackig ausgesprochen. Nur die Überetscher ziehen es mit hellem Ton lang, wie z. B. Sohn. Es wird erzählt, dass Taminer bei Papst Benedikt XVI, der den Südtirolern sehr gewogen war, in Audienz empfangen wurden. Als Geschenk brachten sie ihm eine Harrass Äpfel mit. Benedikt meinte bescheiden, es seien zu viele und wollte nur einen nehmen. Daraufhin der Dorfvorsteher großzügig: "Nehmens lei, heiliger Voter, mir gebens eh lei die Fookn." Die Fockn halfen den Menschen ohne Hunger zu überwintern. Sie waren in jedem Stall und Haushalt und bezeichneten viele Dinge genauer: Focknkondl, Focknrog. Eine Laaser Besonderheit ist der Focknmeter. Es



St. Antonius mit Buch u. Stab mit einem fetten schwarzen Schwein, das an die überwundene Fleischeslust erinnert. Erst 875 Jahre später wurde Antonius von Padua geboren, der ein Franziskanerpater war.

ist ein zusätzlicher Kubikmeter Brennholz für die Bauern zum Aufwärmen des Gschpuolawassers. Weil sie gerne im dreckigen Wasser suhlen oder fressen und wegen ihres Eigengeruches sind Fockn für viele ekelig und werden als Schimpfwort auf Menschen übertragen. Dreckfock oder Sau Fock, gegen Italiener auch du Walscher Fock wurde jemanden als Beleidigung entgegengeschleudert.

Bei schmutzigen, zweideutigen Äußerungen hieß es auch: „Außer mitn Fuaß aus`n Focknrog." Der Bruchfock das war ein Arbeiter, der auf der Fahrt zum Bruch mit der Schrägbahn anstößige Witze erzählte und selber am kräftigsten lachte. Ausdrücke mit denen die Allesfresser genauer bezeichnet wurden waren: Perfock, Alpfock, Zeitfock. Geschätzt war der Speckfock.

Fockisch hingegen wollte niemand sein, das war unanständig. ***(ws)***

Federspiel-Archiv voller Laaser Marmor

Am 18. November 2023 hat Dieter Federspiel auch im Auftrag seiner vier Geschwister das Federspiel-Archiv an die Bürgermeisterin Verena Tröger übergeben. Foto: Othmar Thaler

Der Techniker, langjähriger Leiter von Großbaustellen, ehemaliger Bürgermeister und Laaser Bürger Oskar Federspiel (1922-2019) ist sich der großen Bedeutung des Laaser Marmors immer bewusst gewesen. Seine Kontakte zum Laaser Marmorwerk reichen in Zeiten zurück, da noch der legendäre Ing. Antonio Consiglio im Werk beschäftigt war oder es geführt hat. Ein besonderes Verhältnis hat er dann mit Giuseppe Sonzogno gepflegt, den er in Sachen Marmor auch beraten hat.

Federspiel ging es immer um die Laaser Realität des Marmors, in welchen Gebirgsschichten lagert er, wie kann er gebrochen werden, wie kommt er ins Tal und wie ist er ertragreich zu vermarkten.

Dazu hat er eine Dokumentation zusammengetragen, die an die 200 Akteneinheiten umfasst, die vier große Archivschachteln füllen.

Oskar Federspiel hat ein umfangreiches Wissen um den Laaser Marmor gesammelt, das in Papierform nahezu 300 Jahre umspannt, das alle Stationen der Marmorgewinnung, -verarbeitung und –vermarktung dokumentiert. Dazu kommen geologische Studien, besitzrechtliche Dokumente, Rechtsgutachten und technische Planungsunterlagen.

Auf Vermittlung von Othmar Thaler hat die Familie Federspiel das gesamte Aktenmaterial der Gemeinde Laas übergeben. Oskar Federspiel hatte die Dokumente selber vorbildlich geordnet und ein Verzeichnis angelegt. Nun wird sein Aktenbestand als eigene Einheit dem Gemeindearchiv von Laas einverleibt.

Das Federspiel-Privatarchiv zum Laaser Marmor ist wegen des großen Umfangs und des einmaligen Inhalts von unschätzbarem Wert. Mit dieser Schenkung entsteht nämlich eine wichtige Dokumentationsstelle, in der die Laaser Marmorgeschichte als Forschungsgegenstand zur Laaser Wirtschafts- und Sozialgeschichte und teilweise auch der politischen Geschichte nun als Informations- und Forschungsquelle zugänglich sein wird.

Der Familie Federspiel sei für diesen großzügigen Schenkungsakt ein großer Dank gesagt.
Herbert Raffeiner

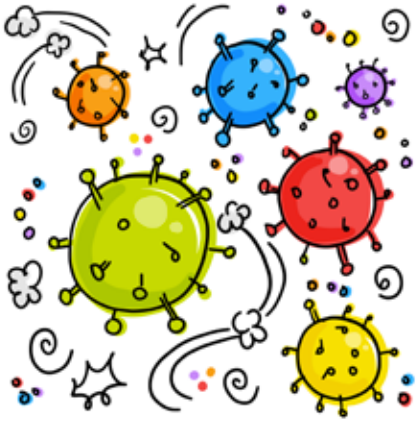
Zum Anlass des 100. Geburtstag von **Johann Pircher** (1924-2002) wird am Donnerstag, 1. Februar 2024 um 11 Uhr auf dem Friedhof Laas eine Gedenktafel für diesen in Allitz geborenen Widerstandskämpfer gegen das Naziregime (1944/45 Wehrmachtsdeserteur, dann Mitglied der Gruppe um Hans Egarter und danach Opfer eines Justizskandals) feierlich enthüllt.

Programm:
Bläsergruppe der Musikkapelle Laas
Begrüßung durch Gemeindevertretung
Gedenkrede von Leopold Steurer
Segensgebet
Partner: Bildungsausschuss Laas und Gemeinde Laas

Herbert Raffeiner

Die unsichtbare Armee

Wie das Immunsystem Krankheiten in Schach hält und was wir aktiv zur Unterstützung beitragen können.



Unsere körpereigenes Abwehrsystem besteht aus einem komplexen Netzwerk von Zellen, Geweben und Organen. Dessen Hauptaufgabe besteht darin, unseren Körper vor fremden Stoffen und Erregern zu schützen. Dazu zählen neben Bakterien, Viren, Pilzen und Parasiten auch Nahrungsmittelbestandteile, Umwelttoxine und vieles mehr.

Das Immunsystem hilft uns nicht nur bei der Bekämpfung von körperfremden Substanzen, es ist auch dafür zuständig verletztes Gewebe und tote Zellen abzubauen und abnormale Zellen, wie Tumorzellen, zu überwachen und zu beseitigen.

Wir unterteilen unser Abwehrsystem in zwei Komponente: das angeborene und das erworbene Immunsystem.

Das angeborene Immunsystem ist die erste Verteidigung unseres Körpers, es besteht von Geburt an und muss nicht erst erlangt werden, reagiert jedoch nicht spezifisch auf Pathogene. Den ersten Schutz bilden Haut und Schleimhäute. Schaffen es die Krankheitserreger trotzdem in den Körper werden Immunzellen, wie die Fresszellen oder Killerzellen, aktiviert. Zudem werden spezielle Botenstoffe als humorale Immunabwehr gebildet.

Auch Fieber ist ein Teil des angeborenen Immunsystems. Einerseits werden so mehr Abwehrzellen aktiviert und zum Anderen hemmt die erhöhte Körpertemperatur die Vermehrung der Erreger.

Das erworbene Immunsystem hingegen entwickelt sich im Laufe des Lebens und reagiert spezifisch auf Eindringlinge. Zudem bildet es ein Immungedächtnis, welches nach Erstkontakt den Erreger in Erinnerung behält um beim nächsten Mal schneller und besser reagieren zu können. Bei der spezifischen Immunantwort werden die Antigene, fremde Eiweißstrukturen, erkannt und spezielle Zellen bilden passende Antikörper. Diese Antikörper heften sich an die Erregeroberfläche und dienen als Signalfahne um spezifische Immunzellen zu rekrutieren, welche das Pathogen bekämpfen.

Manchmal macht unser Immunsystem Fehler, vielleicht auch wenn es überarbeitet ist. Dabei kann es Oberflächenproteine von körpereigenem Gewebe mit jenen von fremden Substanzen verwechseln und eigene Zellen angreifen. Unser Immunsystem zerstört dann gesundes Gewebe und löst dadurch Autoimmunerkrankungen wie z.B. die Schilddrüsenerkrankung Hashimoto aus.

Das Immunsystem kennt keine Pause. Es arbeitet unermüdlich 24 Stunden, sieben Tage die Woche. Gerade deshalb sollten wir eines unsere wichtigsten Körpersysteme unterstützen:

- mit genügend qualitativen Schlaf: Das Immunsystem benötigt sehr viel Energie, um gut arbeiten zu können.

- mit einer ausgewogenen Ernährung: Vermeiden von verarbeiteten oder stark zuckerhaltigen Lebensmitteln und Aufnahme von frischem oder fermentiertem Gemüse, Fisch oder Meeresfrüchte, Nüsse, gesunde Öle und Obst.

- Nährstoffe und Spurenelemente haben direkte Auswirkung auf unser Immunsystem: Vitamin A ist an der Aufrechterhaltung der Barrieren beteiligt, Vitamin C ist ein Antioxidans und schützt die Immunzellen vor Schäden, Zink stärkt unser Abwehrsystem und viele weiter Substanzen unterstützen die Arbeit des Immunsystems.

- mit ausreichend Trinken: Bei zu wenig Flüssigkeitsaufnahme wird mehr Histamin gebildet, was die Aktivität der weißen Blutkörperchen, welche wichtiger Bestandteil unseres Abwehrsystems sind, hemmt.

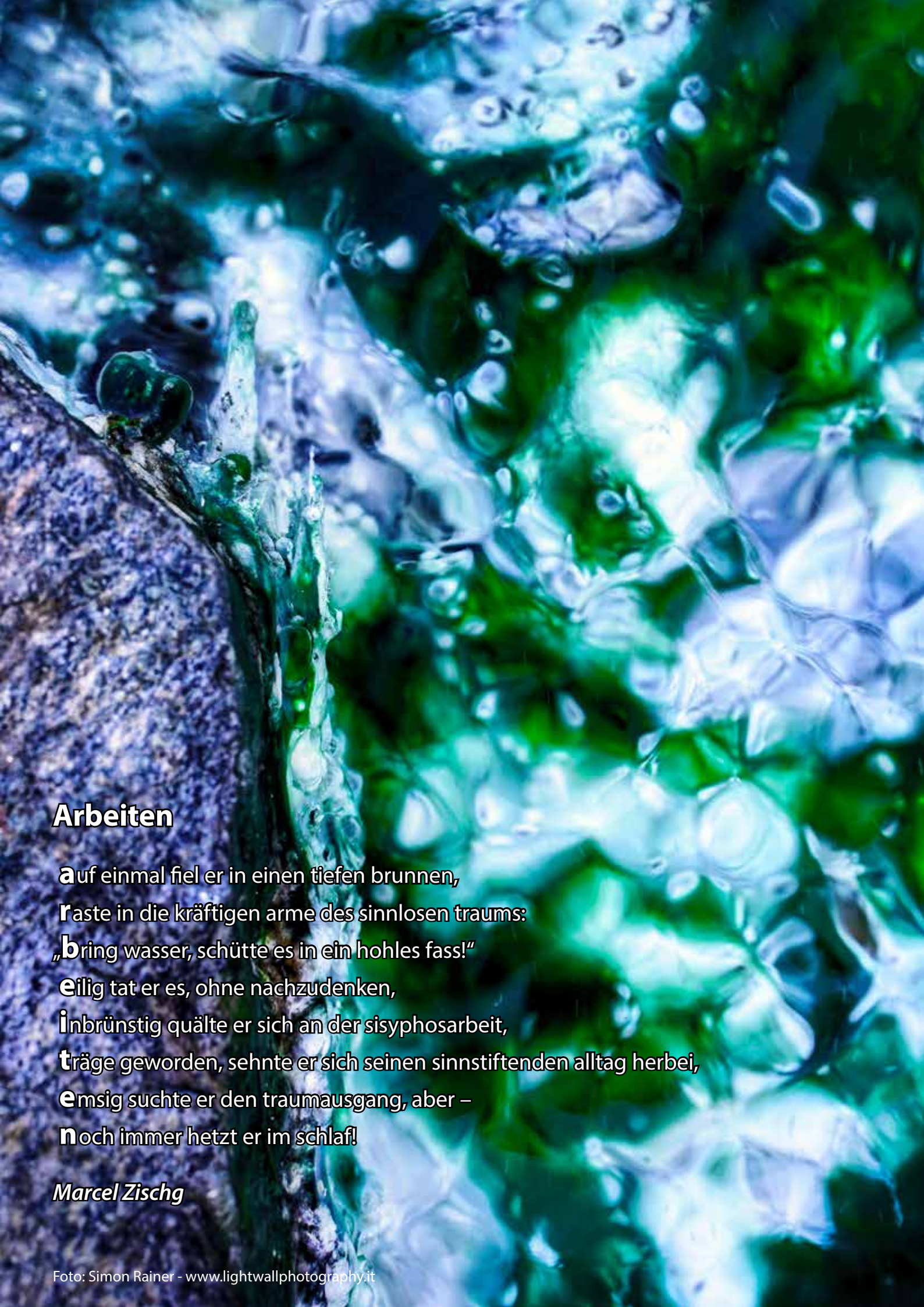
- frischer Luft und Sonne: Vitamin D wird hauptsächlich durch die Sonneneinstrahlung auf der Haut gebildet und ist wesentlich für eine gute humorale und zelluläre Immunantwort.

- durch ausreichend Bewegung

- durch Stressvermeidung: Stresshormone reduzieren die Aktivität und die Anzahl der Immunzellen.

In dem Sinne: Bleibt gesund, indem ihr euer Immunsystem unterstützt und dessen Arbeit erleichtert!

Julia Hauser



Arbeiten

auf einmal fiel er in einen tiefen brunnen,
raste in die kräftigen arme des sinnlosen traums:
„**b**ring wasser, schütte es in ein hohles fass!“
eilig tat er es, ohne nachzudenken,
inbrünstig quälte er sich an der sisyphosarbeit,
träge geworden, sehnte er sich seinen sinnstiftenden alltag herbei,
emsig suchte er den traumausgang, aber –
noch immer hetzt er im schlaf!

Marcel Zischg

Foto: Simon Rainer - www.lightwallphotography.it

Aus der Gemeinde-stube

Buslinie Mals-Landeck

Seit dem 10. Dezember 2023 ist die Direktverbindung Mals-Landeck aktiv. Die Strecke wird in ca. 90 Minuten zurückgelegt und ist besonders für Studierende aus dem Vinschgau aber auch für alle Einheimischen und Touristen eine interessante Verbindung.

Entleerung Restmülltonnen

Bezüglich der Entleerung der Restmülltonnen gab es in letzter Zeit einige Beschwerden. Es wird empfohlen die Tonnen bereits am Vortag oder Vorabend zur Sammelstelle zu bringen, da sie oft schon sehr früh morgens entleert werden. Es kann allerdings auch vorkommen, dass sie erst im Laufe des Tages entleert werden. Sollte dies nicht so sein, kann Bernd Muther im Gemeindeamt kontaktiert werden, damit er der Sache nachgeht.

Eislaufplatz Laas

Im Juni des vergangenen Jahres wurde der Eislaufplatz in der Sportzone St. Sisinius fertiggestellt.

Sicherung des Marmorstandortes Laas

Alle Beteiligten - Gemeinde Laas, E.B.N.R. Laas und Lechner Gruppe bekennen sich zu einer langfristigen Sicherung des Marmorstandortes Laas. Als Ergebnis des gemeinsamen Treffens wurde vereinbart, strukturiert und mit der notwendigen Zeit und Sachlichkeit an den Herausforderungen zur Umsetzung des gemeinsamen Bekenntnisses weiterzuarbeiten. Hierzu zählt die Prüfung der verschiedenen Vorschläge in allen Richtungen auf ihre Umsetzbarkeit.
Für die Verhandlungen wurden im Dezember des letzten Jahres von Eigenverwaltung und Gemeinde Univ. Prof. Dr. Gottfried Tappeiner und Othmar Thaler mit eingebunden. Ihr Auftrag ist es, die Treffen zu moderieren und den Prozess zu begleiten.
Die Bürgerinnen und Bürger werden künftig regelmäßig von Eigenverwaltung und Gemeinde über den Verlauf der Verhandlungen transparent informiert.

Sommerschule Termine 2024

1. Block 01.07. bis 19.07.2024
2. Block 29.07. bis 16.08.2024
Anmeldeschluss 23.02.2024 in den Schulen

Sommerkindergarten 2024

Liebe Mütter und Väter, liebe Eltern,
immer mehr berufstätige Eltern melden im Sommer einen höheren Betreuungsbedarf an. Das hat uns als Gemeindeverwaltung dazu veranlasst, den Sommerkindergarten im Jahr 2024 von sechs auf acht Wochen auszuweiten und dafür vier Blöcke zu je zwei Wochen anzubieten. Bitte beachten Sie bei der Anmeldung ihrer Kinder die Austragungsorte. In Tschengls werden insgesamt 4 Wochen abgehalten in Laas und in Eyrs jeweils 8 Wochen. Selbstverständlich können Tschenglser Kinder bei Bedarf für den ersten und vierten Block auch in Eyrs angemeldet werden.

Termine und Austragungsorte:
1. Block 1. Juli bis 12. Juli 2024 in Laas und Eyrs
2. Block 15. Juli bis 26. Juli 2024 in Laas, Eyrs und Tschengls
3. Block 29. Juli bis 9. August 2023 in Laas, Eyrs und Tschengls
4. Block 12. August bis zum 23. August in Laas und Eyrs

Wie funktioniert die Anmeldung?
• Die Anmeldung ist verbindlich und nur bis zum 16. Februar 2024 möglich
• Dem Anmeldeformular beizulegen sind die ausgefüllten Eigenerklärung und die Foto-Einwilligung

Ab wann ist mein Kind sicher in den Sommerkindergarten aufgenommen?
• Sie werden nach dem Anmeldeschluss eine Anmeldebestätigung erhalten.
• Nachmeldungen können nur dann berücksichtigt werden, wenn zu einem späteren Zeitpunkt Restplätze entstehen.

Wie viel kostet der Sommerkindergarten?
50 € pro Block

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag von 07.30 Uhr bis 14.30 Uhr
Wir werden wiederum die gleitenden Ein- und Austrittszeiten anbieten.

Wer organisiert den Sommerkindergarten 2024?
Die Gemeindeverwaltung Laas organisiert die Betreuung in Zusammenarbeit mit der GWR Spondinig.

Wer kann sich bei der Sommerbetreuung anmelden?
Alle Kinder, welche 2023/24 den regulären Kindergarten besucht haben. Kinder deren Eltern ihren Wohnsitz oder ihren Arbeitsplatz in der Gemeinde Laas haben.

Für Fragen
Melden Sie sich bitte direkt bei Frau Marion Verdross unter 0473/628759 – Gemeinde Laas.
Wir freuen uns auf Ihr Kind und hoffen, Sie mit unserem Angebot gut durch den Sommer zu begleiten.
Elfi Kirmaier, Gemeindereferentin

vinScHGau kristallin

Sa. 13.07.2024 – So. 04.08.2024

Sechs Bildhauerinnen und Bildhauer aus aller Welt werden sich im Vinschgau versammeln, um jeder für sich und zugleich gemeinsam, **Skulpturen** aus unserem **weltbekannten Laaser Marmor** herzustellen.

Das Werkmaterial stammt aus den Brüchen in Laas und in Göflan. **Gearbeitet wird auf dem Bahnhofsgelände in Laas**, damit die „Werkstätte" für Menschen, die mit dem Zug anreisen gut erreichbar ist, aber auch die Aufmerksamkeit Durchreisender erweckt.
Zwei Künstler aus anderen Kulturgenres wie Literatur, Musik, Schauspielerei, Netzkunst, oder Akrobatik, sogenannte „Skaters", werden zeitgleich auf ihre Art agieren und das Symposium künstlerisch durch die Wochen hindurch begleiten. Im Zusammenwirken dieser acht Künstler entstehen einzigartige Aussagen in eigenständigen Ausdrucksformen.

Nach dem Motto der Veranstaltung „**Vinschgau verbindet**" werden nun Partner gesucht, welche sich mit einem Rahmenprogramm, einer begleitenden Initiative, einer Veranstaltung, einem künstlerischen, sportlichen, kulturellen, kreativen, musikalischen Beitrag beteiligen und einbringen möchten.

Durch die Zusammenarbeit im Projekt zielen die beiden Gemeinden auch darauf ab, die ehemaligen Streitigkeiten und Problematiken beizulegen und gemeinsam mit dem „Vinschger Marmor" als unverwechselbare und attraktive Ressource, Kulturgut und Alleinstellungsmerkmal für das Tal nach außen zu gehen. Durch die Projektpartner auf Ebene der Gemeinden Laas und Schlanders, der Eigenverwaltungen Laas und Göflan, des Tourismusvereins Schlanders-Laas, der beiden Bruchbetreiber in Göflan und Laas, sowie weiteren Akteuren wie der Berufsfachschule für Steinbearbeitung, Marmorplus, Schlanders Marketing und anderen mehr, stellt man das Projekt auf ein breites und starkes Fundament.

Projektleitung: Karin Meister
Tel. +39 339 789 00 79
karin.meister.life.coach@gmail.com

Interessierte sind eingeladen, ihre Ideen und geplanten Veranstaltungen innerhalb **15.02.2024** an folgende E-Mail-Adresse zu senden: **karin.meister.life.coach@gmail.com**

Grundschule Tanas

Wie können Kinder erfolgreich lernen?

„Kinder brauchen Gemeinschaften, in denen sie sich geborgen fühlen, Aufgaben, an denen sie wachsen und Vorbilder, an denen sie sich orientieren können."
(Gerald Hüther, deutscher Neurobiologe und einer der bekanntesten Hirnforscher)

Kinder wollen lernen. Mit der Geburt tritt ein Kind aktiv in die Gestaltung seines Lebens ein. Getrieben von Neugierde und unerschütterlichem Willen, durch genaues Beobachten, Zuhören, Nachahmen, Fallen und Wiederaufstehen erlernen Kinder bereits im frühen Kindesalter so komplexe Fähigkeiten wie sprechen und laufen. Kinder wissen, wie Lernen geht - sie erleben Lernen als ihre eigene Sache.
Damit sich Kinder entfalten können, brauchen sie Zuwendung und Anregung durch ihre Eltern und andere Bezugspersonen. Werden die Lernerlebnisse der Kinder wohlwollend begleitet und unterstützt, wird im Gehirn nicht nur das motorische Können gespeichert, sondern auch die Freude daran. Daraus entwickelt sich die für lebenslanges Lernen notwendige innere Motivation. In allen nachfolgenden Prozessen kommt es darauf an, dass diese Quelle des Lernens nicht versiegt. Die Freude am Lernen steht in einem direkten Zusammenhang mit der Erfahrung, dass das eigene Tun auch in den Augen und Ohren anderer Menschen als etwas Wichtiges wahrgenommen wird.

Lernen ist eingebettet in soziale Situationen und wird von Emotionen begleitet. Im Kindergarten und in der Schule vollzieht sich Lernen immer in einer Gemeinschaft. Kinder können voneinander lernen, miteinander agieren, Probleme aufwerfen und gemeinsam nach Lösungen suchen.

Werden diese Aktionen mit Interesse verfolgt, von Freude begleitet und durch Anerkennung bestärkt, so stellen sie die wichtigsten Voraussetzungen für gelingende Lernprozesse dar.

Kinder müssen fast alles, worauf es im Leben ankommt, durch eigene Erfahrungen lernen. Sie brauchen Spiel- und Lernräume, die ihnen Entdeckungen ermöglichen und Gelegenheiten, wo sie sich selbst und neue Fertigkeiten erproben können. Kinder bleiben nur dann Entdecker, wenn man ihnen die Möglichkeit zu einem selbst bestimmten Lernen gibt. Manche Bildungseinrichtungen haben das erkannt und entsprechende Programme entwickelt, wie das Konzept der offen gestalteten Pädagogik in unseren Kindergärten.

Nach den Ergebnissen der Pisa-Studien wurde der Druck auf die Kinder in den letzten Jahren erheblich erhöht. Überhöhte Ansprüche bewirken Überforderung und Stress. Hirnforscher gehen davon aus, dass permanenter Stress eine differenzierte Ausbildung des kindlichen Gehirns stark beeinträchtigt.

Sabine Kurz

Lehrausflug nach Trient

Besuch im MUSE, im Dom und in der Altstadt

Am 13.12.2023 fuhren wir, die 2B der Mittelschule Laas, mit dem Zug nach Trient. Die Klassen 2C und 2A kamen im Jänner 2024 an die Reihe und besuchten ebenfalls das MUSE (Museo delle Scienze), den Dom und die Altstadt.

Wir trafen uns um 7.15 Uhr am Bahnhof und fuhren gemeinsam nach Trient. Während der Zugfahrt stellten wir unsere Plakate vor und stimmten uns so auf die Stadt und ihre Sehenswürdigkeiten ein. Gegen 10.00 Uhr kamen wir in Trient an und spazierten zum MUSE. Das MUSE ist ein modernes, naturwissenschaftliches Museum, das vor 10 Jahren eröffnet wurde. Geplant hat das Museum Renzo Piano und mit dem Museum gleich ein ganzes Stadtviertel.

Wir erhielten eine Führung durch das Haus und erfuhren viel Neues über die Entstehung und die Geologie der Alpen, welche Tiere in den einzelnen Höhenstufen leben und wie sie sich dem Lebensraum anpassen. Im obersten Stock durften wir die Nachbildung eines Gletschers berühren und im Liegen einen Lawinenabgang verfolgen. In mehreren Aquarien konnten wir echte Fische bewundern, sahen im Big Void, der großen Leere über 6 Stockwerke, viele Alpentiere und auch riesige Skelette. Der Museumsführer erklärte, wie die Tiere präpariert werden und dass alle Tiere bereits tot waren und keines für die Ausstellung getötet wurde.

Nachdem die Führung zu Ende war, schauten wir uns den Urwald des Museums an, der wie eine Pyramide aufgebaut ist. Interessant fanden wir den dritten Stock, in dem wir Geschicklichkeitsspiele und Experimente aus der Physik ausprobierten.

Anschließend aßen wir die mitgebrachte Pause und machten einen kleinen Abstecher in den Museumsshop bzw. die Museumsbar.

Nach dem Museumsbesuch kehrten wir zurück in die Altstadt und besichtigten den Dom S. Vigilio. Viele von uns waren das erste Mal in einem Dom, haben sich alles genau angeschaut und auch die frühchristlichen Ausgrabungen in der Krypta, der Unterkirche, besichtigt. Ein Blick durch die VR-Brille überraschte uns.

Nach dem Pflichtprogramm durften wir in Kleingruppen in die Altstadt. Wir gingen zum Weihnachtsmarkt (der war aber geschlossen), kauften etwas zu essen und trafen uns dann wieder beim Neptunbrunnen am Domplatz.

Dann hieß es schon zurück zum Bahnhof. Unterwegs kauften sich einige von uns noch einen Bubbletea, ein Pizzastück oder einen Döner für die lange Zugreise.
Spät am Abend kehrten wir müde und mit vielen neuen Eindrücken nach Hause zurück.

Die Schüler und Schülerinnen der 2 B

Der ganz normale MS-Wahnsinn 😊

Schülerin E. liest von der Tafel: „Das Pullover??“
Lehrerin: „Das PULVER!!“

Die Klasse lernt die Paar/ paar- Schreibung.
Schüler M. fragt: „Wie schreibt man dann das Schatzilein Paar?“
Lehrerin: „Groß!“
M. schmunzelt: „Hell muas i mir merkn!

In der Klasse ertönt ein Klingelgeräusch. Alle lachen.
Lehrerin: „Was ist? Ich will auch mitlachen!“
Schülerin E.M.: „Ich habe vergessen nach diesem Lesedings das Handy stumm zu stellen.“

Lehrerin: „Come si dice „Engel”?
Schüler M.: „Uccellini banchi“

Schüler macht ein Geräusch als würde er sich übergeben: „Oh, das war zu laut!“
Lehrerin: „Alles ok!“

Schüler will Lehrerin fragen, ob wir jetzt Geschichte oder Geo haben und sagt: „Wie spät ist es?“

Lehrerin: „Hedgehogs are Igel“
Schülerin S.: „Aha, headshots“

Wintergedicht von Annalena Plagg und Tobias Stark 2C

Die Tage werden kürzer und länger die Nacht,
am Morgen die Sonne nun später zu uns lacht.
Es schwinden das Grün auf den Wiesen und die Blätter vom Baum,
es wird stiller, man merkt es kaum.
Die ersten Flocken sie fallen so leise,
ein traumhafter Anblick ihre verzauberte Reise.
Die Kinder freuen sich auf die erste Schneeballschlacht,
denn da wird sehr viel gelacht.
Schlittenfahren macht fast jedem Spaß,
den Hügel runterrodeln mit Vollgas.
Der Abend bei Kerzenlicht und Tee
geht langsam zu Ende und es kommt in der Nacht der nächste Schnee.

WIR VERSORGEN SIE MIT ALLEM, WAS SIE FÜR DAS TÄGLICHE LEBEN BRAUCHEN ...

LEBENSMITTEL
HAUSHALTSWAREN
PAPIERWAREN
BEKLEIDUNG
FUTTERMITTEL ...

Konsum Laas
GUT, NAH UND FRISCH

- **für unsere Mitglieder:** 10% Rabatt in der Konfektionsabteilung das ganze Jahr über
- **für KFS Mitglieder:** 5% Rabatt bei einem Einkauf ab 50,00 Euro in der Lebensmittelabteilung und 10 % Rabatt auf die Kinder & Jugendmode in der Konfektionsabteilung
- **für Inhaber des Family Passes:** 5% Rabatt auf den Einkauf in der Konfektionsabteilung

Rabatte nicht kumulierbar

Konsum Laas | Vinschgaustraße 49 · Tel. 0473 62 65 21 | Mo. - Fr. 07.30 - 12.30 und 15.00 - 19.00 | Sa. 7.30 - 12.30
Tschenglser Ladele | Tschengls · Tel. 349 23 33 043 | Mo. - Sa. 07.30 - 12.30

Rückblick 2023

Ein sehr ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende. Ein Jahr das viele Neuerungen und schöne Momente mit sich zog. Damit wir das Jahr 2023 nun gut abschließen können und 2024 gut starten kann, haben wir euch einen kurzen Rückblick für 2023 der drei Jugendtreffs Laas, Eyrs und Tschengls zusammengestellt. Auch dieses Jahr haben wir wieder viele tolle Ausflüge gemacht:

Gardalandfahrt als Gemeinschaftsprojekt der Jugendtreffs/ Jugendzentren Vinschgau

Kino im Algo

Damit uns der Sommer nicht zu heiß wurde, gingen wir zum Rafting!

Spiel, Spaß und Action in der Trampolinhalle Easy Jump in Neumarkt

Was hat sich verändert?

Unsere liebe Kollegin Myri hat sich vom Jugendtreff Tschengls verabschiedet und unterstützt uns nun mit ihrem Wissen aus der Fachstelle

Zur Verstärkung bekam Andy die neue Kollegin Vivien, die nun abwechseln in den 3 Treffs der Gemeinde unterwegs ist

Als Highlight des Jahres wurde im Oktober der Jugendtreff Eyrs wiedereröffnet!

Weitere schöne Momente in diesem Jahr:

Das wöchentliche Schwimmen und die Schwimmbad-Challenge im Sommer

Regelmäßige Calcetto-Turniere

Hungrig? Gibt es etwas Besseres als ein selbst gemachtes Stockbrot?

Beachvolleyball-Turniere

Spiele, Spiele und noch mehr Spiele

Filmabende mit selbst gemachtem Popcorn

Besuch im Treff, um zu schauen ob dieses Jahr auch alle brav waren

Was für ein schönes Jahr!

Wir freuen uns auf 2024!

Liebe Mitglieder im AVS Laas

2023 war ein aktives Jahr mit vielen Veränderungen und Tätigkeiten.
Bereits im Jänner gab es Wahlen, wobei die AVS-Führung (Sektionsleiter und Ausschuss) für drei Jahre neu bestimmt wurde.
Am 24. Juni wurde das neue Wetterkreuz am Haus im Allitzer Tal aufgestellt, welches schnell zu einem beliebten Ausflugsziel wurde.
Die arbeitsintensive Organisation zur Sanierung der Wasserfallhütte zog sich durch das gesamte Tätigkeitsjahr. Wie wertvoll ehrenamtliche Mithilfe sein kann, wurde uns bei diesem Projekt richtig bewusst, denn dadurch konnte die Wasserfüllhütte bis zum Spätherbst aufgestellt und winterfest gemacht werden. Allen, die mitgeholfen haben, ein aufrichtiges Dankeschön - ohne euch hätten wir das nicht geschafft! Ab Frühjahr sind noch Arbeiten zur Außengestaltung, Innenausstattung, Dachabdeckung und allerlei Restarbeiten durchzuführen. Für 2024 plant der AVS zum Abschluss der Sanierungsarbeiten ein kleines Festl bei der Wasserfallhütte im Laaser Tal!

Der AVS-Raum musste bis Ende des Jahres geräumt werden, da dieser Raum nun in privatem Besitz ist. Die Gemeinde Laas hat uns einen neuen AVS-Raum im Josefshaus im obersten Stock zur Verfügung gestellt und dafür sagen wir herzlichen Dank!

Die Instandhaltung der Wege durch die Wegepaten in Zusammenarbeit mit Forst- und Nationalpark gehört zu einem wichtigen Bestandteil unserer Vereinstätigkeit, denn somit können Wanderwege erhalten, gepflegt und markiert werden - euch allen ein großes Dankeschön für euren Einsatz und eure wertvolle Mitarbeit!

2023 wurden auch vielfältige Tätigkeiten angeboten wie Skitour und Schneeschuhwanderungen, Klettern + Klettersteige, diverse Wanderungen, Rad- und Hochtouren, Mehrtagestouren und eine LVS-Übung in Zusammenarbeit mit dem BRD Laas. Das Tätigkeitsangebot wurde gut genutzt und viele schöne gemeinsame Aktivitäten konnten realisiert werden.
Für 2024 bieten wir unseren Mitgliedern wieder ein aktives Tätigkeitsprogramm, wozu wir euch einladen mitzumachen und dabei zu sein.
Über unsere Tätigkeiten informieren wir euch auf unserer Website www.laas.alpenverein.it, über Plakate und zusätzlich kostenlos mittels E-Mail. Sollten Mitglieder dazu keine E-Mail erhalten, bitten wir um Zusendung der aktuellen E-Mail-Adresse an laas@alpenverein.it. Somit können wir die Daten aktualisieren und euch aktuelle Informationen schicken. Auch Adressenänderungen sollten mitgeteilt werden.

Du bist noch nicht Mitglied beim AVS? - Mitglied werden und alle Vorteile einer Mitgliedschaft nutzen geht ganz einfach. Entweder online unter: http://www.alpenverein.it/de/information/mitglied oder unter Tel. 371 32 00 224 - Roswitha Waschgler – ab 18.00 Uhr.
Durch eure Mitgliedschaft unterstützt ihr unsere Vereinstätigkeit und dafür sagen wir danke!

Tätigkeitsprogramm 2024

Jänner / Februar	Skitour je nach Schneelage und Lawinenverhältnisse	Markus Tröger Martin Muther
	Schneeschuhwanderung	Albert Platter/ Horst Zangerle/Johann Hauser
	Familienrodeln	Roswitha Waschgler AVS-Jugend
März	Klettersteig Fennberg	Monika Steiner
13. /14. April	Frühlingswanderung und Klettersteig am Gardasee mit Aufenthalt in der AVS-Hütte in Laghel	Albert Platter / Horst Zangerle. Monika Steiner / Johann Hauser
Mai	MTB-Tour	Martin Muther Markus Tröger
	Familienwanderung	Roswitha Waschgler Avs Jugend
09. Juni	Herz – Jesu - Feuern	
Juni	Klettern für alle interessierten Anfänger und Fortgeschrittene	Roman Schönthaler Andrea Maschler
28. Juni - 01. Juli	Trekking am Triglav (Slowenien)	Lenka Lozakova Mike Gurschler
Anfangs Juli	1- tägige Hochtour Weißseespitze	Markus Tröger Martin Muther
	Klettersteig mit geschichtlichem Hintergrund zum Ersten Weltkrieg in den Dolomiten	Monika Steiner Christian Stricker
August	Gipfelüberschreitung	Kathrin Hauser Julia Hauser
	Sommerwanderung	Albert Platter/ Horst Zangerle/Johann Hauser
September	2 – Tagestour im Osten Südtirols	Felix Tappeiner Monika Steiner
	Herbstwanderung: Prader Berg Gampenalm	Walter Verdross
Oktober	Vereinstörggelen	AVS Laas + AVS Jugend
November Dezember	Lawinenübung mit LVS - Suche	AVS Laas Bergrettung Laas

Festl auf der sanierten Wasserfallhütte: Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben!

Jahresprogramm 2024

AVS-Jugend Laas

Datum	Aktivität
Januar	
05.-07.01.2024	**Winterlager im Bergheim Zans**
Februar	
	Klettern in der Kletterhalle
	Familienrodeln in Lü AVS mit AVS-Jugend
März	
	Klettersteig Fennberg AVS mit AVS-Jugend
April	
	AVS-Weg und Klettergarten in Allitz warten
Mai	
	Familienwanderung nach Gummer AVS mit AVS-Jugend
Juni	
09.06.2024	**Herz-Jesu-Feuern mit Übernachtung auf der Wasserfallhütte**
	Klettern für alle interessierten Anfänger und Fortgeschrittene AVS mit AVS-Jugend
Juli	
22.-27.07.2024	**Hüttenlager auf der Peitlerknappenhütte**
Oktober	
	Vereinstörggelen AVS mit AVS-Jugend
November/Dezember	
	Klettern in der Kletterhalle

Grün = Aktivitäten ab der 1. Klasse Mittelschule

Blau = Aktivitäten ab der 2. Klasse Grundschule

Die Termine werden ca. 2 Wochen vor den Aktivitäten im Schaukasten, sowie online auf Facebook und Instagram bekannt gegeben.

Wir Jugendleiter/innen freuen uns auf die vielen, abenteuerlichen Aktivitäten mit euch.

Winterlager AVS-Jugend

Danke an alle Teilnehmer, für das schöne Böckl-Winterlager-Wochenende!

Ich werde auch in Zukunft eine Pendlerin sein

Filmemacherin
Clara Schönthaler

Clara, du bist auf das Sprachengymnasium in Schlanders gegangen und hast dich danach für ein Philosophiestudium in Wien entschieden. Warum Philosophie?

Ich habe verschiedene Interessen gehabt, mich aber auch vor allem für Film interessiert. Ich habe zunächst zu verschiedenen Filmschulen recherchiert, bin dann aber im Philosophiestudium bis zum Master hängengeblieben. Philosophie hat mich schon in der Schule interessiert, ich habe immer gern gelesen und mich mit philosophischen Themen beschäftigt. In die Film- und Medienwelt bin ich durch verschiedene Jobs reingekommen, die ich parallel zum Studium hatte.

Wie ging es dann nach dem Studium weiter für dich?

Während der Coronazeit habe ich an der Filmschule Zelig in Bozen einen halbjährigen Kurs für Produktionsassistenz besucht. So konnte ich Kontakte zu Produzenten aufbauen, die an der Schule als Referenten tätig sind und Fuß fassen in der Südtiroler Medien- und Filmbranche.

Du hast in den letzten Jahren bei verschieden Filmproduktionen gearbeitet und auch schone einige selbst realisiert, unter anderem im letzten Jahr die „Südtiroler Blinddates".

Ein ähnliches Projekt hat die BBC mal vor dem Brexit gemacht. Die Idee, das auch in Südtirol umzusetzen, hatte ein Freund von mir, den ich schon aus Schulzeiten kenne: Max Gurschler. Gemeinsam mit einem weiteren gemeinsamen Freund, dem Journalisten Matthias Fleischmann, haben wir dann eine Art Talkshow mit Südtiroler Politikern vor den Landtagswahlen realisiert. Die Medienlandschaft in Südtirol ist ein bisschen fad und die üblichen Interviews mit Politikern nicht besonders spannend und besonders für junge Menschen nicht interessant.

Wir wollten was Lustigeres und Experimentelleres machen als die üblichen Studio-Interviews. Wir haben in jeder Folge eine/n Politiker/in bzw. eine/n Landtagskandidatin mit jemandem zusammengebracht, der politisch eine gegensätzliche Meinung vertritt. Die Kandidaten wussten vorher nicht, auf wen sie treffen, daher „Blinddates". Somit konnten sie sich nicht vorbereiten oder die üblichen Politikermonologe einstudieren. Wir wollten die spontane und private Seite zeigen. Die Gesprächspartner waren dann zu einem Essen verabredet, an Orten, die wir bewusst gewählt haben. (Der „Urtiroler" Jürgen Wirt Anderlan hat seine Gesprächspartnerin in einem Sushi-Restaurant getroffen.) Das hat zusätzlich zu einer lockeren Atmosphäre und zur Diskussion beigetragen. Zusammengebracht haben wir dann unter anderem den Kandidaten der Grünen mit der Kandidatin der Fratelli d'Italia. Das Projekt war sehr aufwändig. Vor allem die Finanzierung zu organisieren, gestaltete sich schwierig. Für uns war es, auch wenn wir selbst nicht viel verdient haben, ein wertvolles Projekt, abgesehen vom Inhalt, auch als Gelegenheit, sich einen Namen in der Filmbranche zu machen. Wir hatten recht gute Reichweite, in den Medien wurde berichtet und wir durften eine Episode der Serie im Filmclub Bozen zeigen.

Du hast für dieses Projekt, neben deiner Produktionsarbeit, vor allem als Kamerafrau gearbeitet. Wo hast du das Handwerk dafür gelernt?

Gelernt habe ich Handwerk in den letzten Jahren viel über die Mitarbeit an verschiedenen Filmsets, über ein Praktikum bei einer Firma für Kameraverleih in Rom aber auch viel autodidaktisch. In Rom habe ich bei einigen Serien als Video Assist Operator gearbeitet, d.h. ich war verantwortlich für Einrichtung, Platzierung, Verkabelung der Monitore auf die Kameramann, Kostümleitung, Maske etc. während des Drehs schauen.

Das ist schwieriger, als es vielleicht klingt. Ein Filmset ist ein extrem stressiges Umfeld, jede Szene kostet sehr viel Geld, jeder Schauspieler kostet,

Umbauten müssen gemacht werden, es müssen so viele Szenen wie möglich gemacht werden. Man muss also schnell sein, um zum Beispiel technische Probleme zu lösen, die Monitore wieder neu zu positionieren und so weiter. In der Branche gilt viel „learning by doing“. In meiner Schulzeit habe ich mich auch schon viel mit analoger und digitaler Fotografie beschäftigt, eine gute Grundlage für die Arbeit mit einer Filmkamera.

Wie sehen deine Zukunftspläne aus?

Ich möchte mich gern selbstständig machen und weiterhin im Bereich Film und Medien arbeiten. Am meisten interessiert mich die Arbeit als Kamerafrau, aber ich bin auch weiterhin offen für Tätigkeiten in der Produktion und im Schnitt. Im Film arbeiten alle Bereiche eng zusammen, daher ist es wichtig, dass man sich möglichst allgemein auskennt.

Mit Max Gurschler habe ich letztes Jahr einen Kurzfilm gemacht, den wir bei einigen Festivals eingereicht haben. Den Film werden wir dieses Jahr auf Youtube veröffentlichen. Es geht um die Faszination für Faschismus, um die fatale Begeisterung von Menschen für eine politische Ideen, die sich am Ende gegen deren eigene Interessen richtet.

Voraussichtlich kann ich in diesem Jahr auch als 2. Kamerafrau bei einer Kinodokumentation mitarbeiten. Darauf freue ich mich sehr.

Ich werde auch in Zukunft eine Pendlerin sein. Entscheidend für mich ist es, Projekte zu machen, die mir wichtig sind. Dafür bin ich auch bereit, immer dort hinzugehen, wo es diese realisiert werden. Ortswechsel gefallen mir und auch immer neue Menschen kennenzulernen.

Das "s'Blattl" bedankt sich bei Clara herzlich für das Interview. ***(sus)***

Clara Schönthaler, Jg. 1997

Besuch Sprachengymnasium Schlanders (2011-2016)

Gabriel-Grüner Schülerstipendium

Philosophiestudium Universität Wien (2016-2022), Masterabschluss

Filmschule Zelig Bozen (2020-2021)

REC Rental Equipment Cine TV Rom (2021-2022)

seit 2016 verschiedene Projekte als Kamerafrau, Produzentin, Cutterin, Kameraassistentin, Produktionsassistentin in Südtirol, Rom, Wien, u.a. Südtiroler Blinddates (2023)-Youtube/Südtiroler Blinddates

Gasthaus Sonneck
Dienstag Ruhetag
0473 62 65 89
www.gasthaus-sonneck.it

Feuerwehr Jugendgruppe Eyrs/Allitz

"Erfolg hat drei Buchstaben: Tun!"

Nach diesem Sprichwort von Goethe leistete die Feuerwehr Jugendgruppe Eyrs/Allitz im Jahr 2023 hervorragende Arbeit. Nicht nur lernen, sondern Tun bzw. praktisches Üben bringt die Jugendlichen im Feuerwehrbereich weiter und motiviert sie gleichzeitig. Beim alljährigen Wissenstest der Feuerwehrjugend der Bezirke Obervinschgau, Untervinschgau und Meran, der letztes Jahr am 12.11.23 in Schleis abgehalten wurde, konnten hervorragende Resultate erzielt werden. Die Jugendliche maßen sich in verschiedenen Disziplinen im Einzelwettbewerb und in der Gruppe, dabei konnte sich die Gruppe 1 der FF Jugend Eyrs/Allitz den ersten Platz im Kuppeln erkämpfen. Die Gemeinde Laas konnte drei Gruppen stellen, zwei aus der Jugend Eyrs/Allitz und eine aus dem Hauptort selbst. Um dieses Ziel zu erreichen wurde im Vorfeld fleißig geübt. Am 28.10.23 wurde eine gemeinsame Übung des Bezirkes Untervinschgau in Allitz ausgerichtet. Dabei trafen sich nicht weniger als 70 Jugendliche im Alter von 10 bis 17 Jahre aus den Jugendgruppen Eyrs/Allitz, Laas, Schlanders-Göflan Vetzan-Kortsch und Latsch-Martell-Morter.

Übungsthemen waren auch hier die verschiedenen Disziplinen des Wissenstestes, unter anderem Erste Hilfe, Gefahrenkunde, Brandklassen, Kommandieren und Marschieren einer Gruppe, Gerätekunde, Fahrzeugkunde, Atemschutz, Alarmstufen und Gefährliche Stoffe. Unterstützt wurde die Übung von einer Gruppe des Weissen Kreuzes, welche die Erste-Hilfe-Station eingerichtet hatte.

Weiteres war die Übung prominent besucht. Neben den zahlreichen Jugendbetreuern waren auch einige Funktionäre des Bezirkes wie der Bezirkspräsident-Stellvertreter Andreas Mair und der Bezirks-Jugendreferent Herbert Kaserer sowie der Kommandant der Ortsfeuerwehr Allitz Martin Pircher vertreten.
Abschließend konnten sich alle Beteiligten bei einer gemeinsamen Marende stärken und gut vorbereitet auf den Wissenstest blicken.

Unter diesen Link https://www.lfvbz.it/jugend.html gibt er weitere Informationen zur Feuerwehrjugend und den Wissenstest.

Hoppala, was so alles geschrieben steht

Der Landtag sind viele Menschen, was eine Regierung bilden und dann Gesetze machen.
Der Landtag ist der, der über das Land regiert.
Der Landtag ist eine Gruppe von Abgeordneten, die Gesetze beschließen. Der Landtag ist in Bozen.
Ein Landtag ist ein Tag, wo man wählt.
Der Landtag ist ein Tag, wo man wählen kann, wer im Landtag sitzt.
Sie (=Kandidaten) müssen unten in Bozen sitzen und warten bis fertig gewählt wurde.
Wähler = Bürger und Bürgerinnen, die 4 Jahre ansässig sind.
Es wird in Kammern gewählt, dort darf nur diese Person sein, die wählt.
Die Bürger der Autonomie wählen den Landtag.

So sollte es sein:
Abgeordnete sind Männer und Frauen, die im Landtag sitzen und die Wünsche der Menschen vertreten oder kleine Regeln für Südtirol entscheiden und für alle arbeiten.

Führungswechsel bei den Senioren in Eyrs

Der scheidende Vorstand vorne v.l.n.r Edith Hofer, Regina Spechtenhauser hinten vl.n.r. Elfriede Kainz und Brunhilde Tschenettt

Ende November ist die Amtsperiode des Vorstandes des KVW Seniorenclubs in Eyrs abgelaufen und es wären Neuwahlen angestanden. Nachdem der bisherige Vorstand nicht mehr kandidierte und keine neuen Kandidaten zu finden waren, wird der derzeitige Vorstand die begonnen Projekte und Vorhaben bis März weiterführen. Das Seniorenturnen und das „Tanzen ab der Lebensmitte" werden weitergeführt. Die etwas andere Art zu tanzen macht Spaß, schafft Begegnung und bringt Menschen in Bewegung. Insgesamt kann der Vorstand auf eine aktive und abwechslungsreiche Amtsperiode zurückblicken. Dies betonte auch der stellvertretende Obmann des Landesausschusses der Senioren im KVW, Konrad Obwexer, der anerkennende Worte für die vier Frauen fand. Besonders gedankt wurde Regina Spechtenhauser Wwe. Thoma für ihre fünfzehnjährige Mitarbeit und Edith Hofer Wwe. Wallnöfer für ihre zwölfjährige Mitarbeit im Ausschuss des KVW Seniorenclubs in Eyrs. Dem gesamten Leitungsteam mit Brunhilde Tschenett sei für das stete Bemühen in den letzten vier Jahren herzlich gedankt. Man sich auch in der Coronazeit darum bemüht, so weit es ging, immer etwas zu organisieren und Begegnungsmöglichkeiten für die Seniorinnen und Senioren zu schaffen. Highlights 2023 waren unter anderem der Ausflug nach Aschbach, der Besuch des Labyrinthgartens in Tscherms, das Törggelen in der Haselstaud im Passeier und das Grillen am Dreispitz. Bei der Weihnachtsfeier im Dezember ließ man das Jahr beim gemütlichen Beisammensein ausklingen und freute sich über den Besuch der Kindergartenkinder, die mit Liedern und Gedichten aufwarteten und anregten, selber in weihnachtliche Lieder und Weisen einzustimmen. Wie immer war die Feier ein Genuss für Leib und Seele.

Wir hoffen, dass die Aktivitäten für unsere Senioren weitergehen und bald wieder ein aktiver Ausschuss zu Stande kommt. ***(rz)***

Die Kindergartenkinder bei der Weihnachtsfeier der Senioren

Bildliche Eindrücke vom Jahresende beim KFS

Sankt-Martins-Feier am 11. November in der Pfarrkirche Laas mit anschließendem Laternenumzug durch das Dorf

„Backen mit Vinschger Getreide und Urgetreide“ mit Mike Kofler am 18. November in Allitz

Nikolausfeier in der Pfarrkirche Laas und Nikolaus-Hausbesuche am 5. Dezember

Spielenachmittag in der Grundschule Laas am 25. November in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss und der Bibliothek

Kochworkshops mit Alex Kaltenhauser von „Heilsa“ am 7. Dezember in Eyrs: „Gesunde Snacks für Klein & Groß“ am Nachmittag und „Ein leichtes Weihnachtsmenü zaubern“ am Abend mit vielen motivierten Teilnehmer*innen

Kochworkshop Gesunde Snacks für Klein und Groß

Weihnachtsbastelei mit den Allerkleinsten in der offenen Spielgruppe

Eindrücke aus der betreuten Spielgruppe

Am 20. Dezember öffneten wir in Zusammenarbeit mit dem KFB und dem KMB das „Loosr Liachtl"-Standl.

Die Kindermette am 24. Dezember in der Pfarrkirche Laas war der krönende Abschluss unseres Vereinsjahres.

An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren zahlreichen Mitgliedern für die Treue bedanken.
Wir danken auch der Gemeinde Laas und der Eigenverwaltung BNR Laas für die Unterstützung und besonders all jenen, die uns während des gesamten Jahres bei unseren Aktionen helfend zur Seite standen.
Wir wünschen allen nur das Beste für 2024 und freuen uns auf die bevorstehenden Veranstaltungen! ***(ek)***

30 Jahre Bibliothek Tschengls

Drei Bibliothekarinnen unter sich - Margit Kuntner mit dem Leselöwen, Elsa Tscholl, Nadja Schöpf

Elsa Stecher Tscholl kann sich noch genau erinnern: Das Kinderbuch „Sei mein Freund“ hat sie vor 30 Jahren mit der Nummer 1 katalogisiert. So lange ist es her, dass im Widum von Tschengls die öffentliche Bibliothek eröffnet hat. Eingeweiht wurde sie am 14. November 1993, feierlich umrahmt von der Musikkapelle Tschengls. Bürgermeister Wolfgang Platter hielt eine Rede, die Grundschüler:innen sangen mit Lehrerin Rita Feierabend fröhliche Lieder, Ortspfarrer Pater Hermann Rainer segnete die Bibliothek und Hermann Schönthaler freute sich als Präsident des Bibliotheksrates über die Bibliotheksaußenstelle. Elsa Stecher Tscholl war damals als Kindergärtnerin in Pension gegangen und stürzte sich mit viel Fleiß und Leidenschaft in die neue Aufgabe als ehrenamtliche Bibliothekarin. Der Start gelang mit einem bescheidenen Bücherbestand, er wurde dann stetig ausgebaut. Den Tschenglser:innen stand Elsa bis 2006 beratend zur Seite und ermunterte Klein und Groß zum Lesen, bei Neuanschaffungen bewies sie ein gutes Händchen. Den Kindern gefiel die Bibliothek auf Anhieb, nach und nach kamen auch die Erwachsenen auf den Geschmack, so erlebte die Institution wachsenden Zuspruch. Seniorinnen entdeckten die Heimatromane (Hans Ernst war gefragt), Elsa beschaffte sie. Sie kannte den Lesegeschmack, den Bestand und natürlich die jeweilige Lesernummer auswendig. Wechselnde Bücherpakete versorgten die kleine, aber feine Bibliothek mit frischem Lesestoff. Kooperationen gab es mit Laas und Schluderns. Ab 2006 leisteten verschiedene Gemeindebedienstete und Bibliothekarinnen wertvollen Dienst hinter der mittlerweile digital organisierten Ausleihtheke, unter ihnen Julia Grüner, Margit Kuntner (Leiterin der Bibliothek Laas von 1995-2003, ab 2008-2021 auch der Bibliothek Tschengls), Alma Köll, Thea Fabi, Evelyn Garber. Nun ist Nadja Schöpf die Leiterin der Zweigstelle Tschengls. Zwei Mal wöchentlich kommt sie in die hellen Räumlichkeiten nach Tschengls und freut sich, wenn Lesehungrige vorbeischauen, Medien zurückbringen und sich nach neuen umsehen. Einmal in der Woche empfängt Claudia Pircher die Bibliotheksnutzer:innen, sie ist die Leiterin der Bibliothek Laas. Ab und zu helfen ehrenamtliche Mitarbeiterinnen aus. Wechselnde Medienpakete halten den Bestand abwechslungsreich und aktuell. Wer etwas aus Eyrs oder Laas möchte, bekommt es nach Tschengls geliefert.

Hereinspaziert, hier lebt seit 30 Jahren die Buchkultur

Zum 30. Jubiläum schmückt ein Kranz die Bibliothekstür, außerdem versüßen kleine Überraschungen den Bibliotheksbesuch. Im November nahmen 18 Kinder an einem Erzähltheater teil, das die ehemalige Bibliotheksleiterin Margit Kuntner bei ihrem Jubiläumsbesuch mitgebracht hatte. Zuerst hörten sie zu, dann schlüpften einige Kinder selbst in die Rolle der Erzählenden. Die Grundschule Tschengls hat außerdem zum Bibliotheksjubiläum einen bunten Beitrag geleistet: Jedes Kind hat ein Buchcover gestaltet, angeregt von Kinderbuchklassikern und Figuren aus Kinderbüchern. Bibliothekarin Nadja Schöpf stattete den Schüler:innnen und ihren Lehrpersonen einen Besuch ab, um sich für ihre pfiffigen Bilder zu bedanken. Unter den Künstler:innen wurden Büchergutscheine verlost, die glücklichen Gewinner:innen sind: Daniel Gamper, Sophia Merz und Toni Reisinger. Alle Kunstwerke können in der Bibliothek Tschengls in voller Größe bestaunt werden, denn sie zieren dort die Wände.

Am **Freitag, 12. April 2024** wird das Bibliotheksjubiläum abends im Kultursaal von Tschengls gefeiert. Bei der Veranstaltung stellen Markus Fritz und Donatella Gigli Bücherneuheiten für Erwachsene vor. Weitere Informationen zum unterhaltsamen „Literarischen Menü“, das serviert wird, folgen im Frühling. ***(mr)***

Bibliothek Tschengls

Über 2000 Medien warten auf euch: Zeitschriften, Bücher für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Sachbücher, DVDs, Hörbücher, Tonie-Boxen …

Standort: Im Widum, Kirchplatz 2

Öffnungszeiten:

Montag	09.00 - 11.30 Uhr
Mittwoch	14.00 - 16.30 Uhr
Freitag	17.30 - 18.30 Uhr

Wissenswertes rund um die Bibliothek Tschengls

• Zwei Geburtstagskinder in unserer Nähe sind gleich alt: Die Bibliotheken von Mals und Taufers sperrten auch 1993 ihre Türen auf.

• Solange Herr Alois seinen Tierpark gepflegt hatte, war die Bibliothek in tierischer Umgebung: Katzen schauten in der Bibliothek vorbei, die stolzen Pfauen wischten außen mit ihren Federn über die Fenster, die Hasen hoppelten und die Enten watschelten vorüber.

• Zum 10-jährigen Jubiläum gab es ein Spielefest im Kultursaal, der Bibliothekarin Elsa sangen einige Kinder ein Ständchen.

• Im Jahr 2022 wurden an 133 Öffnungstagen insgesamt 2.433 Entlehnungen erzielt. Das entspricht einem Durchschnitt von rund 18 Entlehnungen am Tag.

• Im Jahr 2022 nutzten sie 1006 Besucher:innen.

• Bis 2022 war die Bibliothek gratis im Erdgeschoss vom Pfarrwidum untergebracht.

• Im Laufe der drei Jahrzehnte fanden einige Veranstaltungen statt: Autorenlesungen, Bastelnachmittage, Spielenachmittage, Vorlesestunden, Quiz, Lesewettbewerbe …

• Die Tschenglser Vertretungen im Bibliotheksrat: Herbert Raffeiner bis zum Jahr 2000, dann Gabriele Schiefer von 2000 bis 2021, Maria Raffeiner seit 2021.

Eine starke Truppe mit erfolgreicher Aktion

Mit insgesamt vier Gruppen sind die Sternsinger in Eyrs am 03. Januar losgezogen um den Weihnachtssegen von Haus zu Haus zu tragen und gleichzeitig Spenden für über 100 verschiedene karitative Projekte weltweit – in Bereichen der Bildung, der Gesundheit, des Sozialen, der Sicherung der Grundbedürfnisse und der Vermittlung von christlichen Werten zu sammeln.
Hinter den über 100 Projekten stehen Menschen, die in menschenunwürdigen Situationen leben müssen. Ihnen werden durch die „Hilfe unter einem guten Stern“ neue Lebenschancen eröffnet.
Mit einem Teil der Spendengelder wird in der Stadt Toliara in Madagaskar eine Unterkunft für Mädchen und Frauen unterstützt, in der sie Schutz, Ausbildung und ärztliche Versorgung finden. In der Unterkunft können sie außerdem ein Handwerk erlernen wie zum Beispiel nähen oder sticken. Durch dieses Handwerk können sie Geld verdienen und haben die Chance auf ein besseres Leben.

SternsingerInnen mit BegleiterInnen beim Sendungsgottesdienst mit Pater Jolly

In Analalava wird mit einem Teil der Spendengelder eine Krankenstation gebaut. Vor allem Kinder und schwangere Frauen bekommen in der neuen Krankenstation ohne lange Anfahrtswege Zugang zu ärztlichen Visiten und Medikamenten.

Die Sternsinger und Sternsingerinnen in Eyrs haben die stolze Summe von 3.538,60 € gesammelt. Allen Buben und Mädchen, allen Begleitern und Begleiterinnen und allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Vergelt´s Gott. ***(rz)***

Wer die SternsingerInnen verpasst hat, kann auf folgendes Konto spenden: Spendenkonto des Missionskomitee Bozen
Südtiroler Sparkasse IBAN:
IT73R0604511601000005005630
Kennwort: “Sternsingen 2024”

ZUR KRONE
ALLA CORONA

Unsere sauren Heringe am Aschermittwoch
14.02.2024 zum Abholen (bitte reservieren)
&
Großes Heringsbuffet am Aschermittwoch
mittags und abends (bitte reservieren)

Wir freuen uns auf Sie ...
Elisabeth und Enrico, sowie das gesamte Team
Tel. 0473 62 61 17

HEIZUNG SANITÄRE ANLAGEN
ERBEN DES MANFRED PIRCHER
Ihr verlässlicher Installationsbetrieb für
- **Solaranlagen**
- **Pelletsheizanlagen**
- **Hackschnitzelheizanlagen**
- **Öl- und Gasheizanlagen**
- **Badeeinrichtungen**

INDUSTRIESTRASSE 53 - 39023 LAAS - TEL. 0473 62 61 67

“A glückseligs nuis Johr 2024!”

... hörte man, als die Musikkapelle Laas am Freitag, 29. und Samstag, 30.12.23 durch das Dorf zog, um die traditionellen musikalischen Neujahrsglückwünsche an die Laaserinnen und Laaser zu überbringen. Die Kapelle möchte sich herzlich bei allen für die großzügigen Spenden, die Versorgung mit Tee, Kekslen und dem ein oder anderen Schnapsl in geselliger Runde bedanken. Die Musikanten und Musikantinnen wünschen einen guten Start in das neue Jahr 2024!

DESPAR

KOFLER KURT

LAAS, Vinschgaustrasse 8
ST. WALBURG (ULTEN)

TEL: +39 0473 628427
FAX: +39 0473 628144

Täglich frisches Brot

von unseren Bäckereien
Pilser Kortsch,
Schuster Laatsch,
Alber Goldrain,
Mein Beck Nals und
abgepacktes
von der Ultner Bäckerei

Durchgehende Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 7.00 - 19.00 Uhr
Samstag: 7.00 - 18.00 Uhr

Vorzeigbar

Kein Tschenglser Schellenrennen ohne **Johann Tscholl (Kobler)**! Er weist die Kinder seit 1983 verlässlich am Silvestertag ein, gibt ihnen beim traditionellen Startpunkt am Weg vor dem Schloss (Tschenglsburg) freundlich Anweisungen und leitet um 12 Uhr die Zeremonie. Zusammen wird gebetet und anschließend „aufgeschellt" – drei Männer läuten zu Beginn die Triebschelle und die 2. und 3. Schelle, die von den Buben des ältesten Jahrgangs getragen werden. Seit einigen Jahren sehen einige Schaulustige und Eltern bei diesem Ritual zu.

Anschließend führen die jungen Tschenglser:innen das Schellenrennen selbstständig und ohne Erwachsenenbegleitung durch. Zwei Große führen den Zug an, einer rennt hinterher, damit die Jüngeren nicht verloren gehen.

Zum Schellenrennen treten die Kinder ab der 1. Grundschule bis zur 3. Klasse Mittelschule an. Vor jedem Haus läuten sie Kuhschellen oder kleinere Goaßschellen, um Gaben zu erbitten. Diese verschwinden flink in den Stofftaschen, die sie mittragen.

Als Dank ertönt erneut ein ohrenbetäubendes Schellenkonzert. Seit 2015 dürfen offiziell auch Mädchen am schönen dörflichen Brauch teilnehmen, der sehr alt ist. Symbolisch läuten die Kinder das Jahr aus, dem Tagespatron Silvester wird gedankt und sein Segen für eine gute Ernte und für die Haustiere erbeten. Heuer gab es mit 34 Kindern einen Teilnehmerrekord! Ihnen und dem Zeremonienmeister „Aufscheller" Johann Tscholl, der zum 40. Mal zum Gelingen und Weiterleben des Brauches beitrug, sei für ihre Ausdauer gedankt. ***(mr)***

34 Kinder hielten die Tradition des Schellenrennens hoch und zogen die Route bei leichtem Schneefall durch

Johann Tscholl und die Mittelschüler Laurin Angerer (Jahrgang 2011, 3. Schelle), Janis Peer (Jahrgang 2010, Triebschelle) und Peter Sprenger (Jahrgang 2010, 2. Schelle). Dahinter die gespannt wartende Schellenrennerschar

Hier wird aufgeschellt

Bereits seit mehr als 35 Jahren ist **Jakob Niedermair** als Friedhofswart in Eyrs tätig. Mit Fleiß und Sorgfalt pflegt und hegt er die letzte Ruhestätte der Eyrser.

Bei Wind und Wetter, ob Schnee oder Regen, ob Winter oder Sommer, oder Herbst mit dem vielen Laub, immer sorgt der Jogg dafür, dass der Zugang zur Kirche und zur Sakristei frei und der Friedhof gepflegt ist. Friedhofsbesucher begegnen ihm, bald beim Mähen, bald beim Bewässern oder beim Zusammenkehren oder Aufräumen.

Auf Initiative des Pfarrgemeinderates wurde durch die Frau Bürgermeisterin Verena Tröger und die Vizebürgermeisterin Franziska Riedl dem Jogg der Dank und die Anerkennung der gesamten Dorfbevölkerung für seinen verlässlichen und unermüdlichen Dienst übermittelt. ***(rz)***

V.l.n.r. Vizebürgermeisterin Franziska Riedl, Bürgermeisterin Verena Tröger, Jakob Niedermair der langjährige Friedhofswart, Annette Wallnöfer Berger Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Markus Marth, der bis auf weiteres die Friedhofspflege übernimmt.

Auflösung von letzter Ausgabe:

Betriebs Brücke der Lasa Marmo " Eiserne Brugg"
Wir gratulieren als Gewinner **Klaus Christian Tappeiner**
und übergeben ihm den Gutschein im Wert von 30 €.
Bereitgestellt und einlösbar bei:
GASTHOF ZUR SONNE

Sponsoren:

Original Lechner
VINSCHGER BAUERN SAUERKRAUT©
CRAUTI VAL VENOSTA©

Schönthaler
Bausteinwerk und Baustoffhandel seit 1964.
Manufatti in cemento e Commercio materiali edili dal 1964.

RUDY`S LANDMASCHINENSERVICE
Reparatur und Verkauf von Landmaschinen
Vinschgauerstr. 16 - 39023 Eyrs
Tel. 347 41 99 303
www.rudyslandmaschinen.com

EP:Peer
ElectronicPartner
Eyrs : Prad : Mals

Im Herzen von Laas
mit idyllischem, gemütlichem Garten
- Imbisse für den kleinen Hunger
- ab 17.00 Uhr Pizzavariationen
Bar Pizzeria Odler
Mittwoch/Donnerstag Ruhetag Tel. 0473 626443 - www.odler.it

Foto: Simon Rainer
www.lightwallphotography.it

Ratespiel: "Ini gigglt"

Der Blick durch das Schlüsselloch: Wer weiß, worum es sich hierbei handelt und wo es zu finden ist?

Sende bitte Deine Antwort innerhalb 28. 02. 2024 an: **info.sblattl@gmail.com**

Unter den richtigen Antworten wird ein **Gutschein** im Wert von **30 €** verlost, und in der nächsten Ausgabe wird der Gewinner bekannt gegeben.

Der Gutschein wird von
STEINMETZMEISTERBERIEB MAIR JOSEF

bereitgestellt
und kann eingelöst werden bei:
STEINMETZMEISTERBERIEB MAIR JOSEF

Faszination auf ganzer Linie

Mit verschiedenen Renderings zeigen wir unseren Kunden die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten des Laaser Marmor. Die noch junge Marmorsorte **LASA !ndividual®** ist gut kombinierbar, sei es in Küche, Bad oder Wohnzimmer. Dezente Farbtöne oder doch lieber eine markante, kräftige Maserung? In unserer Datenbank kann man sich inspirieren lassen von farblicher Vielfalt und Exklusivität.

LASA MARMO